SCHADEN.NEWS



26.07.2017

IFL: WIE UMGEHEN MIT ALU, STAHL UND CFK?

Hoch- und höherfeste Stähle, Aluminium und CFK: Die von den OEMs verbauten Materialmischungen erfordern bei der Unfallschadenreparatur besondere Sorgfalt im Betrieb. So ist etwa darauf zu achten, dass der Alumimium-Arbeitsplatz frei von Stahl-Feinstaub ist. Aber auch die Feinstäube von CFK, Alu oder Stahl sowie deren Vermischung bergen Risiken für Mitarbeiter und Betrieb.

GEFAHRENQUELLEN AUSSCHALTEN

Auf welche chemischen, physikalischen und juristischen Sachverhalte Karosserie- und Lackierbetriebe achten müssen, hat die Interessenvertretung für Fahrzeugtechnik und Lackierung IFL in der technischen Mitteilung 18/2017: Aktuelle Informationen zu Mulitmaterialmix-Arbeitsplätzen zusammengetragen.An dieser Stelle können Sie die technische Mitteilung kostenfrei herunterladen.